

Holothuria surinamensis n. sp.

Bei den 4 Exemplaren, welche 10—12 Cm. lang sind, ist die Körpergestalt cylindrisch, die Farbe auf dem Rücken rothbraun, auf dem Bauche heller und schmutzig gelb, ferner finden sich auf dem Rücken zahlreiche kleinere, scharf umschriebene und grössere, verwaschene dunkelbraune Flecken. Auf dem Bauche stehen unregelmässig vertheilte Ambulacralfüsschen, auf dem Rücken weniger zahlreiche Ambulacralpapillen. Hinter dem Tentakelkranz umgibt den Körper ein dichter Kreis von Ambulacralpapillen. 20 Tentakel.

Ausser den in Fig. 27. a. b. abgebildeten Stühlchen finden sich von Kalkkörpern nur noch grosse, knorrige Stützstäbe, dagegen keine schmalen förmigen Gebilde. Kalkring vergl. Fig. 27. c.

u*

Ein einziger Steinkanal hängt frei in die Leibeshöhle herab. Von den beiden Exemplaren, welche ich behufs Feststellung der inneren Anatomie öffnete, hat das eine drei, das andere nur eine Poli'sche Blase; bei ersterem mass die längste der drei Blasen $4\frac{1}{2}$ Cm. Die Tentakelampullen sind ansehnlich gross, $1-1\frac{1}{2}$ Cm. Cuvier'sche Organe sind vorhanden. Die Geschlechtsorgane haben ihren Befestigungsort etwas hinter dem Beginne des zweiten Drittheils des Thieres; die einzelnen Schläuche sind bis 6 Cm. lang und in der Regel nur einmal, selten zweimal dichotomisch getheilt.

Surinam (durch *Salmin*).

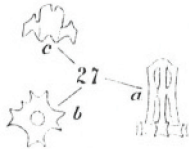


Fig. 27. *Holothuria surinamensis* Ludwig. a. Stühlchen von der Seite, b. von unten 180/t. c. drei Glieder des Kalkringes 1/1.